



982 3-Wege-Umleitkugelventil

ANLEITUNG

INSTALLATION STELLANTRIEB:

- 1) Die Antriebsstange auf die Position der Antriebskupplung des Stellantriebs ausrichten.
- 2) Den Stellantrieb entlang der angegebenen Richtung einschieben.
- 3) Den Splint in das Loch einsetzen.
- 4) Prüfen, ob der Stellantrieb korrekt montiert wurde.

Der Stellantrieb muss mit vollkommen geöffnetem Ventil installiert werden.

Die Stellantriebe werden in „geöffneter“ Position geliefert und können in der gesamten Serie der ITAP Zonenventile installiert werden.

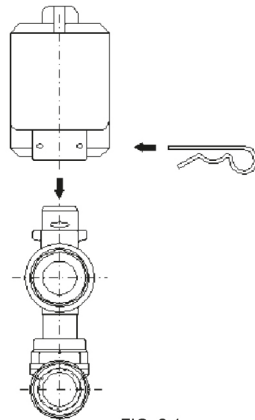
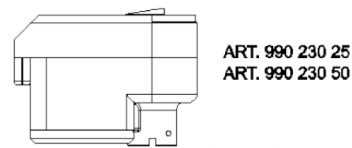
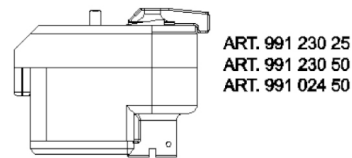


FIG. 2.1



ART. 990 230 25
ART. 990 230 50

FIG. 2.2



ART. 991 230 25
ART. 991 230 50
ART. 991 024 50

FIG. 2.3

3-Wege-Umschaltventil:

Das 3-Wege-Umschaltventil hat Absperr- und Umlenkfunktion. Es ermöglicht den Eintritt des Mediums von unten und lenkt es abhängig von der Position des Stellantriebs nach links oder rechts oder umgekehrt von rechts oder links nach unten.

Abbildung 4.1 stellt den ersten Fall dar, während in Abbildung 4.2 der Durchfluss des Mediums von rechts oder links nach unten erfolgt. Vor der Anbringung des Stellantriebs überprüfen, ob sich die Antriebsspindel in der gewünschten Position befindet.

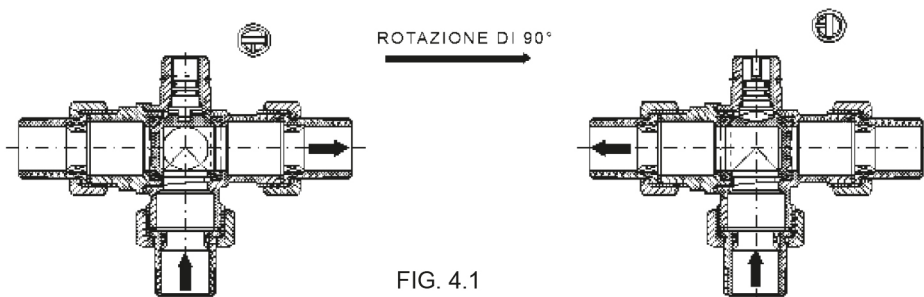


FIG. 4.1

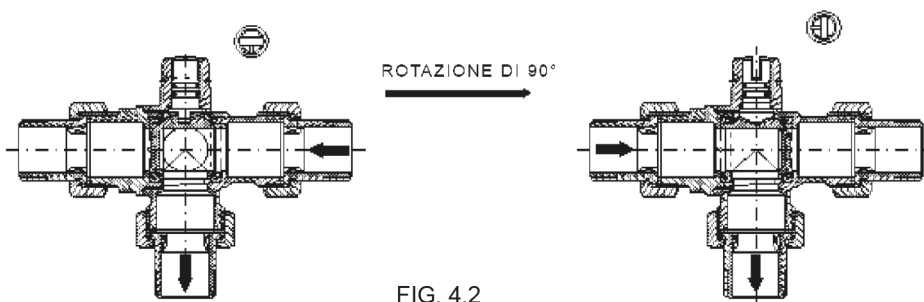
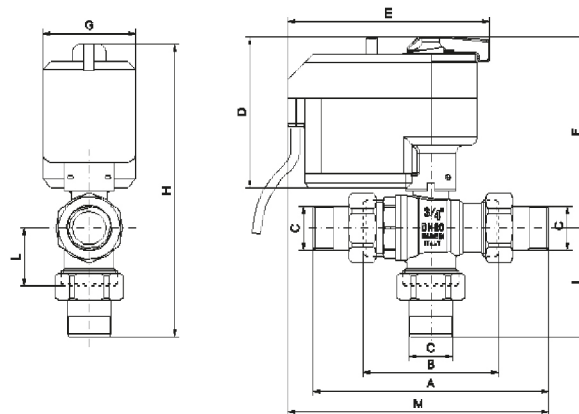


FIG. 4.2



ZUBEHÖR FÜR SOLARTHERMIEANLAGEN



	A	B	C	D	E	F	G	H	I	L	M	PRESSURE kg/cm ² - bar	LBS WORKING PRESSURE
3/4"	140	80	3/4"	92	120	114	55	178.5	64.5	34.5	155	16	230
1"	163	94	1"	92	120	118	55	193.5	75.5	41	166.5	16	230

WICHTIGE HINWEISE:

Der Stellantrieb darf auf keinen Fall über Kopf montiert werden.

Beim Einbau in Metallkästen muss über dem Stellantrieb ausreichender Platz für die Betätigung der Entriegelungsvorrichtung und eventuelle Wartungs- oder Austauscharbeiten vorgesehen werden.

Für kompakte Gesamtmaße die Absperrventile wie in Abb. 7.2, 7.3 gezeigt anbringen.

Bei Installation im Kasten des Art. 986 müssen die Leitungen korrekt auf den komplanaren Verteiler ausgerichtet werden, um Überbeanspruchungen zwischen Stellantrieb und Ventilgehäuse zu vermeiden.

FIG. 7.1

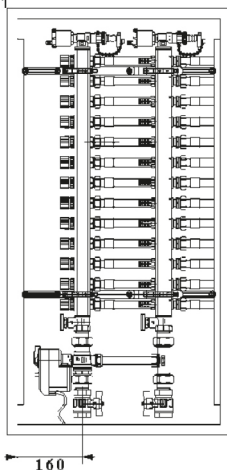


FIG. 7.2

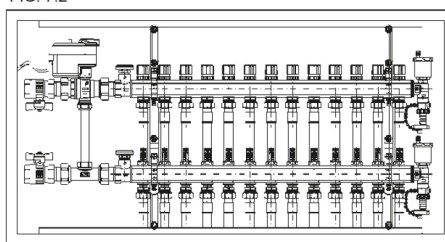


FIG. 7.3

